

BEKANNTMACHUNG

zur 39. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses
am Dienstag, 24.11.2020, 19:30 Uhr
im , Lahnauhalle

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. LED-Flutlichtbeleuchtung auf dem Sportplatz Waldgirmes (VL-172/2020)
2. Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Fuß- und Radweg
Ortsausgang Atzbach Richtung Heuchelheim (AT-33/2020)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 23.10.2020
3. Sachstand Gewerbegebiet " Vor dem Polstück IV" Ergebnis der
Ausgrabungen
4. Sachstand Gewerbegebietserweiterung Beim Eberacker/Am Römerlager
5. Verschiedenes

Lahnau, 17.11.2020

Wrenger-Knispel
Bürgermeisterin

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 39. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses
am Dienstag, 24.11.2020, 19:32 Uhr bis 22:04 Uhr
im Lahnauhalle, Lahnauhalle Saal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Döpp, Ronald (CDU)

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Weber, Karl-Heinz (SPD)

Ausschussmitglied Groh, Manuel (SPD)

Ausschussmitglied Kraft, Thomas (geo)

Ausschussmitglied Rauber, Heinz (SPD)

Ausschussmitglied Rost, Erika (CDU)

vertritt Schmidt, Norbert (CDU)

Ausschussmitglied Weber, Bernd (FW/FDP)

Gemeindevorstand:

Bürgermeisterin Wrenger-Knispel, Silvia

Beigeordneter Brück, Werner (SPD)

Beigeordneter Seliger, Heinz (FW/FDP)

Beigeordnete Velten, Petra (geo)

Gemeindevertretung:

stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung Sauter-Hill, Brigitte (geo)

Schriftführer:

Schriftführer Scharmann, Klaus

Entschuldigt fehlten:

Schmidt, Norbert (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste:

Manfred Klas und Alexander Wenzel, Beide SC-Waldgirmes zu Top 1

Frank Mühlbauer, Fa. Licht & Ton zu Top 1

Dr. Elisabeth Faulstich-Schilling zu Top 3

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. LED-Flutlichtbeleuchtung auf dem Sportplatz Waldgirmes (VL-172/2020)
2. Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Fuß- und Radweg
Ortsausgang Atzbach Richtung Heuchelheim
hier: Antrag der geo-Fraktiion vom 23.10.2020 (AT-33/2020)
3. Sachstand Gewerbegebiet " Vor dem Polstück IV" Ergebnis der
Ausgrabungen
4. Sachstand Gewerbegebietserweiterung Beim Eberacker/Am Römerlager
5. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp eröffnet die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt; somit ist diese in der vorliegenden Fassung genehmigt. Er weist ausdrücklich auf die AHA-Regeln hin.

öffentliche Sitzung

1. LED-Flutlichtbeleuchtung auf dem Sportplatz Waldgirmes

VL-172/2020

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter des SC-Waldgirmes, Herrn Klas und Herrn Wenzel sowie Herrn Mühlbauer von der Fa. Licht & Ton.

Zunächst berichtet Herr Frank Mühlbauer ausführlich über die angefertigte Machbarkeitsstudie und erläutert einzelne Möglichkeiten hinsichtlich der erreichbaren Beleuchtungsklasse unter Verwendung der bestehenden Infrastruktur, welche inzwischen schon über 40 Jahre alt sein dürfte. Herr Manfred Klas berichtet, dass bereits viele Hessenligisten über Plätze mit neuen, modernen und energieeffizienten Flutlichtanlagen verfügen.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter: Thomas Kraft, Ronald Döpp, Bernd Weber, Heinz Rauber, Manuel Groh, Karl-Heinz Weber, Brigitte Sauter-Hill, sowie die Herren Klas, Mühlbauer und Bauamtsleiter Klaus Scharmann.

Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Die Maste sind schon über 40 Jahre alt. Macht es Sinn dort neue Flutlichtstrahler zu installieren?
- Eventuell könnten nach vorheriger statischer Prüfung an den Eckmasten jeweils 2 Flutlichtstrahler montiert werden. Das würde eine deutliche Verbesserung der Ausleuchtung bedeuten.
- Auch mit 4 Masten wäre die Beleuchtungsklasse 2 zu erreichen. Dafür müssten alle 4 Maste neu gebaut werden.
- Beim Einsatz von LED-Flutlicht sollte unbedingt auf die Lichtfarbe geachtet werden ~4000 Kelvin (Umweltschutz)
- Vereine haben mehr Möglichkeiten an Zuschüsse zu kommen als die Gemeinde.
- Der Eigenanteil von Vereinen bei einer Erneuerung von vereinseigenen Flutlichtanlagen beträgt i. d. R. ca. 10-15% Dafür muss die Anlage allerdings dem Verein gehören.
- Die Maste sind in keinem schlechten Zustand und würden sicherlich weitere 10 Jahre halten. Zuvor ist allerdings erneut eine Standfestigkeitsuntersuchung notwendig.
- Auf dem Sportplatz in Waldgirmes gibt es nur einen Nutzer. Eine Investition an dieser Stelle kommt ausschließlich dem SC-Waldgirmes zugute. Eine Erklärung gegenüber allen anderen Lahnauer Vereinen ist schwierig.
- Der SC-Waldgirmes ist ein Aushängeschild für die Gemeinde Lahnau.
- Die Anlage auf BK 3 in LED umzurüsten würde ca. 30 TSD€ kosten. Die Anlage in die BK 2 würde auf ca. 150-180 TSD € kosten.
- Es wird empfohlen die Anlage komplett zu erneuern.
- Eine Kostengegenüberstellung der unterschiedlichen Varianten wäre hilfreich.
- Die Mastprüfung dürfte bei ca. 2000 € liegen.
- Bei einer Investition in die Zukunft wäre auch ein Dimmen des Flutlichtes möglich, was insbesondere in den Trainingszeiten eine erhebliche Stromeinsparung zugunsten des Vereins darstellt.
- Jede Verbesserung der derzeitigen Situation ist für den Verein gut. Eine Ausleuchtung des Platzes mit 140-160 Lux wäre prima.
- Die Stadt Hadamar hat erst kürzlich eine komplett neue Sportanlage inkl. Flutlicht in Betrieb genommen.

- Die Sportanlage in Waldgirmes ist die am meisten frequentierte Anlage in Lahnu. Der SC-Waldgirmes hat einen großen Jugendbereich. Auch Dorlar bekommt eine Verbesserung der vorhandenen Anlage durch die Umrüstung.
- Häufig achten Anbieter von LED-Flutlichtanlagen nicht auf Naturschutzbelange. Gerade im Hinblick auf die Ortsrandlage der Sportanlage Waldgirmes sollte bei einer Umrüstung darauf geachtet werden.
- Eine App zur Steuerung der Anlage wird nicht empfohlen. Es sollte vielmehr eine klare Nutzungsanweisung geben und die Schaltberechtigungen geklärt werden.
- Es ist heute zu früh zum Entscheiden. Es sind noch viele offene Fragen. Im Rahmen der Haushaltsberatungen sollte hierüber beraten und entschieden werden. Zuvor könnte der Antrag im Jan. o. Feb. 2021 nochmal auf die Tagesordnung genommen werden.
- Ein zweistufiges Umrüstungsverfahren wird nicht empfohlen. Es würde nicht zu Einsparungen führen. Im Gegenteil, es würden Mehrkosten entstehen.
- Der Energie- u. Klimabeirat sollte in den Entscheidungsprozess eingebunden werden. Ebenfalls der Umweltausschuss, da das Thema Umweltschutz in der Gemeinde Lahnu ein wichtiges Thema ist.
- zur abschließenden Entscheidung sollten wieder Vertreter des SCW eingeladen werden.

Es sind noch weitere Informationen notwendig um abschließend über die richtige Beleuchtungskategorie entscheiden zu können.

Beschluss:

Auf dem Sportplatz Waldgirmes wird eine LED-Flutlichtanlage der Beleuchtungskategorie ___errichtet.

Abstimmungsergebnis:

Verbleib im Geschäftsgang

**2. Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Fuß- und Radweg AT-33/2020
Ortsausgang Atzbach Richtung Heuchelheim
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 23.10.2020**

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet den Antrag ausführlich. Ergänzend zu der im Antrag beschriebenen Situation werden einige Fotos von der Örtlichkeit gezeigt, wo zum einen die Parksituation als auch die Situation bezüglich des Wurzelwerkes der dort auf dem Gehweg stehenden Bäume aufgezeigt werden. Ziel des Antrages soll sein, dass eine möglichst wirtschaftliche Lösung gefunden werden soll.

Bürgermeisterin Wenger-Knispel erklärt, dass der breite Gehweg zum Parken einlädt obwohl dies nicht zulässig ist. Bezüglich Aufstellen von Pflanzkübeln erklärt sie, dass dies zu Mehrarbeit für den Betriebshof führt und deshalb eine Lösung mittels Poller die bessere Lösung wäre. Parken auf der Straße führt dort im Ortseingangsbereich möglicherweise auch zu Konflikten.

Bauamtsleiter Klaus Scharmann weist darauf hin, dass die Eigentumsituation dort ebenfalls unklar ist. Das Flurstück ist vollständig im Besitz des Landes Hessen. Die Gehwege sind nicht herausparzelliert. Insofern ist Eigentümer der Fläche das Land und insofern HessenMobil zuständig. Zudem ist der Fernradweg sowieso in der Unterhaltungspflicht von Hessen Mobil.

Bürgermeisterin Wenger-Knispel könnte sich auch ein halbseitiges Gehwegparken vorstellen. Dazu müsste rechtlich geprüft werden, ob es an dieser Stelle möglich ist.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter. Manuel Groh, Karl-Heinz Weber, Thomas Kraft, Ronald Döpp, Bernd Weber, Brigitte Sauter-Hill und Heinz Rauber.

Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Der Weg wird durch die Bäume verengt. Parkende Autos sind eher unerheblich. Ein häufiger Begegnungsverkehr von Radfahrern passiert dort nicht, insofern besteht dort kein Handlungsbedarf.
- Es handelt sich hierbei um keine Angelegenheit für die Gemeindevertretung. Mit ein paar Pfosten könnte das Problem beseitigt werden. Die Wurzeln der Bäume zu kappen würde voraussichtlich das Ende der Bäume bedeuten. Die Bäume sollten geschützt werden.
- Neben dem Fernradweg R7 führen weitere ausgewiesene Radwege dort entlang. Das Aufstellen von 4 Pfosten wäre ein erster Versuch.
- Parkende Fahrzeuge sieht man dort eher selten. Gegebenenfalls müsste geprüft werden ob im Bereich vor dem „Vogelhotel“ das Parken attraktiver gestaltet werden kann, damit Kraftfahrer nicht auf diese Flächen zwischen den Bäumen ausweichen.
- Im Bereich der schönen Ortseinfahrt sollten keine Rot-Weißen Poller zum Einsatz kommen.
- Der Antrag sollte zurückgestellt werden und über die Winterpause beraten werden, um dann im Frühjahr erneut darüber zu befinden.

Gemeindevertreter Thomas Kraft beantragt für die geo-Fraktion den Antrag im Geschäftsgang zu belassen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den kombinierten Fuß- und Radweg auf der Nordseite der Fahrbahn am Ortsausgang des Ortsteils Atzbach in Richtung Heuchelheim instand zu setzen und für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen. a) Die Wurzeln der in diesem Bereich stehenden Bäume (Robinien) haben den Asphalt angehoben. Hier soll eine Lösung geschaffen werden, die den Bedürfnissen der Bäume und der Verkehrsteilnehmer entspricht. b) Das Parken in diesem Bereich birgt immer wieder Gefahren für Radfahrer und Fußgänger. Die Nutzung als Parkfläche sollte unterbunden werden. Dies kann man mit gestalterischen Elementen umsetzen – Findlinge oder weitere Bepflanzungen.

Abstimmungsergebnis:

Verbleib im Geschäftsgang

3. Sachstand Gewerbegebiet " Vor dem Polstück IV" Ergebnis der Ausgrabungen

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Dr. Elisabeth Faulstisch-Schilling, die im Auftrag der Gemeinde Lahnau die Grabungsarbeiten im Bereich des geplanten Gewerbegebietes „Vor dem Polstück IV“ durchgeführt hat.

Frau Dr. Faulstisch-Schilling erklärt ausführlich die Grabungen mittels einer Präsentation und erläutert einige wesentliche Funde. Anschließend geht Sie auf Fragen der Ausschussmitglieder ein.

An der Aussprache haben sich die Gemeindevertreter Manuel Groh, Heinz Rauber, Thomas Kraft, Karl Heinz Weber und Ronald Döpp beteiligt.

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Neue Erkenntnisse hat es dahingehend gegeben, dass dort auch Prähistorische Funde zum Vorschein gekommen sind.
- Der Weg zu Lahn wurde nicht gefunden. Vermutlich wurde er weggeschwemmt. Auch der Autobahnbau der A45 könnte zu der Zerstörung des Weges beigetragen haben.
- Der Zielsetzung, ein Gewerbegebiet auszuweisen, stehen die Funde vermutlich nicht entgegen. Lediglich die Bauweise muss mit dem Landesamt für Denkmalschutz abgestimmt werden.
- Die Grabungsergebnisse liegen dem Landesamt für Denkmalpflege nun schon eine gewisse Zeit vor. Leider gibt es noch keine Rückmeldung dazu.

- Es könnte sein, dass das Magdalenenhochwasser zu der mächtigen Kolluvium Schicht beigetragen hat.
- Es ist auch vorstellbar, dass der Lahnverlauf früher ein anderer war.

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp weist ausdrücklich auf die Abstandsregel hin und bittet den Gemeindevertreter Heinz Rauber diese gegenüber Frau Dr. Faulstich-Schilling einzuhalten.

Nachdem keine weiteren Fragen an Frau Dr. Faulstich-Schilling gestellt wurden, bedankt sich der Ausschuss für die ausführliche Präsentation der Grabungsergebnisse.

4. Sachstand Gewerbegebietserweiterung Beim Eberacker/Am Römerlager

Bauamtsleiter Klaus Scharmann präsentiert anhand einer Zusammenfassung die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung für die Gewerbegebietserweiterung. Mit der Verkehrsuntersuchung wurde jeweils hälftig von der Gemeinde Lahnau und der Fa. Weimer das Büro Heinz & Feier, Wiesbaden, beauftragt. Der Grund für die Auftragsteilung ist, dass sowohl die Gewerbegebietserweiterung als auch die geplante Wohngebietsausweisung zwischen den Ortsteilen Dorlar und Waldgirmes sich auf die Verkehrsadern auswirken werden. Die originale Verkehrsuntersuchung wird der Niederschrift des Bau- u. Verkehrsausschuss beigefügt. Zusammengefasst kann nach der aktuellen Erkenntnis festgestellt werden, dass alle drei Kreisverkehrsplätze ausreichend leistungsfähig für die geplanten Erweiterungen sind. Lediglich die Einmündung Berliner Straße/Dorlarer Straße ist bei einer kompletten Erschließung des geplanten Wohngebietes nicht mehr ausreichend leistungsfähig. In diesem Fall sollte auch an dieser Stelle über eine Kreisverkehrslösung nachgedacht werden.

Gemeindevertreter Thomas Kraft spricht schon Detaillösungen bezüglich der Verkehrsführung an. Gemeindevertreter Bernd Weber merkt an, dass es sich heute um einen Sachstand handelt und nicht um die Diskussion bezüglich möglicher Verkehrsführungen.

Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber merkt an, dass bei den Planungen auch an eine Radwegeerschließung gedacht werden muss.

5. Verschiedenes

Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel informiert darüber, dass die Stadt Wetzlar die Gemeinde Lahnau um Stellungnahme bezüglich des geplanten Baugebietes Schattenlänge im OT Münchholzhausen gebeten hat. Die Gemeinde ist hiervon nicht direkt betroffen. Wer Interesse hat, kann sich die Antragsunterlagen auf www.wetzlar.de/Bauleitplanung anschauen.

Weiter teilt Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel mit, dass der Lahn-Dill-Kreis beabsichtigt, das für den Kreis notwendige Corona-Impfzentrum in der Lahnauhalle in Waldgirmes einzurichten. Der Gemeindevorstand hat diesbezüglich seine Zustimmung bereits erteilt. Die Bereitstellung der Halle erfolgt sehr kurzfristig, da das Impfzentrum bereits am 11.12.2020 einsatzbereit sein muss.

Seitens der geo-Fraktion werden folgende drei Fragen gestellt, welche von Bauamtsleiter Klaus Scharmann entsprechend beantwortet wurden.

1.) Wie ist der Sachstand bezgl. der weiteren Planungsvariante Dreihäuser Platz im OT Atzbach?

Antwort: Aktuell (am 17.11.2020) wurde der Kanal im Planungsbereich durch ein Fachunternehmen untersucht. Die Ergebnisse konnten noch nicht ausgewertet werden. Mündlich wurde von dem zuständigen Operateur mitgeteilt, dass der Kanal vollständig kaputt sei. Genaueres kann erst nach Auswertung der Videos gesagt werden.

2.) Wie ist der Sachstand bezüglich des Einsatzes der Haushaltsmittel aus dem Haushalt 2020 speziell für die Aufwertung des Lindenplatzes?

Antwort: Die Linde wird derzeit von einem Gutachter untersucht. Erste Rückmeldungen bestätigen den schlechten Zustand des Baumes. Vermutlich wird dieser nicht zu erhalten sein. Das Gutachten wird in Kürze erwartet. Danach kann über die weitere Entwicklung dieser Fläche nachgedacht werden.

3.) Wie ist der Sachstand bzgl. der Sanierung am „Notfallhaus“, Anwesen Borngasse 13, OT Atzbach.

Antwort: noch in 2020 soll das Dach des Nebenhauses inkl. schadhaftem Gebälk saniert werden. Der Auftrag hierzu ist erteilt.

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp schließt die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses um 22:00 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Lahnau, 23.11.2020

Ausschussvorsitzender

Ronald Döpp

Schriftführer

Klaus Scharmann

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-172/2020

Fachbereich	Abteilung III - Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Umweltberatung
Datum	13.11.2020
Aktenzeichen	
Abteilungsleiter/in	Herr Klaus Scharmman

Gemeinde Lahnau

Rathausplatz 1-5, 35633 Lahnau
Tel: 06441-96440, Fax: 06441-964444



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Verkehrsausschuss	24.11.2020	vorberatend
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau		beschließend

Betreff:

LED-Flutlichtbeleuchtung auf dem Sportplatz Waldgirmes

Sachdarstellung:

Es wird auf die Unterlagen, welche an dem Antrag Nr.: 38/2019 anhängig sind, hingewiesen. Die nachfolgende Beschlussempfehlung stammt aus der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 27.10.2020 und wurde dort mehrheitlich abgelehnt.

Die Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung die Beschlussempfehlung für die Sportanlage Waldgirmes zurück in den Bau- und Verkehrsausschuss zur abschließenden Beratung verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Auf dem Sportplatz Waldgirmes wird eine LED-Flutlichtanlage der Beleuchtungsklasse __ errichtet.

Wrenger-Knispel
Bürgermeisterin

Antrag der geo-Fraktion Lahnau

Kegelbann 9, 35633 Lahnau
Tel: 06441/4446202

- öffentlich -

AT-33/2020

Fachbereich	Politische Gremien
Datum	29.10.2020



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	12.11.2020	beschließend
Bau- und Verkehrsausschuss	24.11.2020	
Bau- und Verkehrsausschuss	03.05.2022	vorberatend
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	19.05.2022	beschließend

Betreff:

**Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Fuß- und Radweg Ortsausgang Atzbach Richtung Heuchelheim
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 23.10.2020**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den kombinierten Fuß- und Radweg auf der Nordseite der Fahrbahn am Ortsausgang des Ortsteils Atzbach in Richtung Heuchelheim instand zu setzen und für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen.

a) Die Wurzeln der in diesem Bereich stehenden Bäume (Robinien) haben den Asphalt angehoben. Hier soll eine Lösung geschaffen werden, die den Bedürfnissen der Bäume und der Verkehrsteilnehmer entspricht.

b) Das Parken in diesem Bereich birgt immer wieder Gefahren für Radfahrer und Fußgänger. Die Nutzung als Parkfläche sollte unterbunden werden. Dies kann man mit gestalterischen Elementen umsetzen – Findlinge oder weitere Bepflanzungen.

Antrag:

Die Gestaltung dieses Straßenabschnittes mit der eingengten Torwirkung zur Ortseinfahrt Atzbach wurde 1990 zur Verkehrsberuhigung erstellt.

Über die Jahre sind die Bäume gewachsen und das Wurzelwerk hat sich vergrößert und den Belag des Weges angehoben. Diese Gefahrenstellen, hauptsächlich für Radfahrer, benötigen eine Entschärfung, wenn möglich in einfacher Form.

Die Abstände zwischen den Bäumen werden regelmäßig als Parkflächen genutzt. Dann ist die benötigte Nutzungsbreite für den Rad- und Fußweg nicht mehr gegeben.

Wir bitten die Gemeindevertretung diesem Antrag zuzustimmen.

Markus Velten

Fraktionsvorsitzender